



Geschäftsführung Liegenschaftsausschuss

Ansprechpartner/in: Herr Michels

Telefon: (0221) 221-23966

Fax: (0221) 221-24389

E-Mail: frank.michels@stadt-koeln.de

Datum: 21.04.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Liegenschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 17.04.2008, 14:00 Uhr bis 15:12 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Heinrich Böll Saal (Raum-Nr. B 120)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Jörg Frank Grüne

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Herbert Gey	CDU	
Herr Walter Grau	CDU	
Herr Bürgermeister Josef Müller	CDU	
Herr Henk van Benthem	CDU	Vertreter für RM Köhler
Herr Götz Bacher	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	
Herr Johannes Waschek	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Herr Peter Sörries	Grüne	
Herr Manfred Wolf	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Stefan Kühn	Die Linke.Köln
Frau Heidemarie Charlotte Piachnow	pro Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans
Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Zuschauer

Der Liegenschaftsausschuss ist mit der Beratung der fristverspätet überreichten Vorlagen einverstanden und beschließt nachfolgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 0.1 Entwicklung des früheren Gießerei-Geländes der Deutz AG in Köln-Mülheim zwischen Deutz-Mülheimer Straße und Auenweg im Rahmen des Grundstücksfonds NRW;
hier: gewerblich orientierte Änderung des städtebaulichen Strukturkonzeptes aus 2005
VI/15; 61
4057/2007/1
- 0.2 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülldeponie "Zeisbuschweg" in Köln-Höhenhaus
V/57/57/2
0777/2008
- 0.3 Grundstücksmarktbericht 2008 für die Stadt Köln,
Bodenrichtwertkarte Köln, Stand 01.01.2008
231
1571/2008
- 0.4 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind;
Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem
V/57/57/2
0353/2008

I. Öffentlicher Teil

- 0.1 Entwicklung des früheren Gießerei-Geländes der Deutz AG in Köln-Mülheim zwischen Deutz-Mülheimer Straße und Auenweg im Rahmen des Grundstücksfonds NRW;
hier: gewerblich orientierte Änderung des städtebaulichen Strukturkonzeptes aus 2005
VI/15; 61
4057/2007/1**

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt das beiliegende Nutzungskonzept (Anlage 4) und das städtebauliche Konzept (Anlage 5) für das ca. 5 ha große landeseigene frühere Gießerei-Gelände der Deutz AG in Köln-Mülheim zwischen Deutz-Mülheimer Straße und Auenweg als Grundlage für die Entwicklung und Vermarktung der Fläche im Grundstücksfonds NRW durch die Landesentwicklungsgesellschaft NRW (LEG) als Treuhänderin;
2. beauftragt die Verwaltung, die für die geplanten öffentlichen Grünflächen erforderlichen Teilflächen von insgesamt rd. 4.340 m² (rd. 2.000 m² Teilfläche zum Grünzug Charlier und rd. 2.340 m² zum Ausbau Rheinboulevard) vom Land Nordrhein-Westfalen zu erwerben.

(Anmerkung: Aus technischen Gründen wird auf den Abdruck der Anlagen in dieser Niederschrift verzichtet.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**0.2 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülldeponie "Zeisbuschweg"
in Köln-Höhenhaus
V/57/57/2
0777/2008**

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungsleistungen und die Baumaßnahmen zur Sicherung der Nutzung als Reiterhof auf der ehemaligen Hausmülldeponie „Zeisbuschweg“ vorzunehmen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Der Aufwand wird auf 96.030 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen in der Finanzrechnung des HPL-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**0.3 Grundstücksmarktbericht 2008 für die Stadt Köln,
Bodenrichtwertkarte Köln, Stand 01.01.2008
231
1571/2008**

Mitteilung:

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Köln hat den „Grundstücksmarktbericht 2008 für die Stadt Köln“ (Bericht über die Entwicklung des Grundstücksmarktes im Jahre 2007 zum Stichtag 01.01.2008) herausgegeben und die „Bodenrichtwertkarte Köln, Stand 01.01.2008“ veröffentlicht.

Die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses erhalten zur Information über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt in Köln 1 Exemplar des Grundstücksmarktberichtes 2008 in der Sitzung.

Den Fraktionen werden der Grundstücksmarktbericht und die Bodenrichtwertkarte zugesandt.

Die wesentlichen Aussagen zur Preisentwicklung, zur Umsatzentwicklung und zum Preisniveau in den unterschiedlichen Marktsegmenten des Grundstücksmarktes in Köln sind in Ziffer 1 des Grundstücksmarktberichtes zusammengefasst. Hierauf wird besonders verwiesen.

Bodenrichtwertkarte und Grundstücksmarktbericht werden von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses an Interessenten – vorwiegend Immobilienfirmen, Makler- und Architekturbüros, freie Sachverständige und Gutachter, Kreditinstitute, Investoren – gegen Gebühr abgegeben (Bodenrichtwertkarte 125 €, Grundstücksmarktbericht 40 €).

Die Bodenrichtwertkarte, den Grundstücksmarktbericht und sein übriges Leistungsangebot präsentiert der Gutachterausschuss im Internet unter der Adresse <http://www.koeln.de/gutachterausschuss>.

Von dieser Internetseite wird auch die Verbindung zu BORIS.NRW (BodenRichtwertInformationsSystem, <http://www.boris.nrw.de>) geschaltet, wo sich alle Gutachterausschüsse in NRW in einem gemeinsamen Internetportal präsentieren. Dort können der Grundstücksmarktbericht und die Bodenrichtwerte eingesehen und ein Download veranlasst werden.

In diesem Internetportal sind in Kürze auch allgemeine Preisauskünfte über Eigentumswohnungen abrufbar.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

**0.4 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind;
Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem
V/57/57/2
0353/2008**

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zur Maßnahme, die weiteren Planungsschritte zur Ausführung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie vorzunehmen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Der Aufwand wird auf 9.220.328,75 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen im Finanzplan des Hpl.-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

gez. RM Frank
Ausschussvorsitzender

gez. Frank Michels
Protokollführer